

Niederschrift
über die **Sitzung des Gemeinderates**
am **27. April 2016** im Gemeindeamt St. Stefan im Gailtal

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:20 Uhr

Anwesende:

Bgm. Hans Ferlitsch, Vizebgm. Rene Rupnig, GR Dietmar Kröpfl, GR Arnold Tschurwald, GR DI Alfred Egger, GR Robert Druml, GR Markus Brandstätter, GV Ronny Rull, GR Heinrich Bartolot, GR Priska Moritsch, GR Hannes Millonig, GR Manfred Mischelin, GR Beatrice Kuglitsch; Ersatzmitglieder Baltasar Mitterer und Brigitte Karner; die Bediensteten: AL Peter Sternig, Ing. Harald Madritsch und FV Thomas Druml (Schriftführer).

Nicht anwesend: Vzbgm. Margit Gallautz und GR Ing Gernot Pipp (beide entschuldigt).

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Bestellung der Protokollunterfertiger
2. Flurbereinigung Köstendorf (Übereinkommen, Vermessungspläne usw.)
3. Kommunale Bauoffensive – Vorhaben: Straßenbau und Ortsbeleuchtungen
4. Ankündigungstafeln – Auftragsvergaben
5. Gemeindegebäude – Barrierefreiheit: Auftragsvergaben
6. Energie: KELAG – Energieeffizienzpaket
7. Initiative: „Bauern und Bäuerinnen gegen TTIP“ – Resolution
8. Flächenwidmungsplan – Änderung (Aufschließungsgebiet in St. Paul)
9. Feuerwehrleiter – Neuanschaffung für die Bezirksgemeinden
10. Feuerwehrhaus Tratten – Um- und Ausbau (Grundsatzbeschluss)
11. Bericht des Kontrollausschusses
12. Rechnungsabschluss 2015
13. Bedarfszuweisungen – Zweckwidmungen
14. erster Nachtragsvoranschlag 2016
15. mittelfristiger Investitionsplan
16. Personalangelegenheiten – nicht öffentliche Sitzung

zu 1.: Eröffnung, Begrüßung, Bestellung der Protokollunterfertiger

Bgm. **Ferlitsch** eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die **Beschlussfähigkeit** fest. Als Ersatzmitglieder sind Baltasar Mitterer und Brigitte Karner anwesend.

Als **Protokollunterfertiger** werden einstimmig **GR Robert Druml** und **GR Heinrich Bartolot** festgelegt.

Bgm. Ferlitsch bedankt sich bei den Bediensteten für die Vorbereitung der Sitzungsunterlagen.

zu 2.: Flurbereinigung Köstendorf (Übereinkommen, Vermessungspläne usw.)

Einleitend teilt Bgm. Ferlitsch mit, dass GR Robert Druml bei der Beratung und Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt befangen ist.

Bereits am 16. November 2010 hat der Gemeinderat in dieser Flurbereinigungsangelegenheit Übereinkommen mit der AG Nachbarschaft Köstendorf und privaten Grundeigentümern beschlossen. Laut Schreiben des emeritierten Notars Dr. Thomas Michor gibt es, abgesehen von vermessungstechnisch bedingten geringfügigen Änderungen im Flächenausmaß folgende inhaltliche Änderungen (alle KG Köstendorf):

a) das Teilstück 207 von 57 m² des Grundstückes 512 (Eigentümerin nunmehr Frau Sonja Koban)

b) das Teilstück 73 von 187 m² des Grundstückes 14/2 (Eigentümer Anton Lach und Doris Moritsch je zur Hälfte) und

c) das Teilstück 72 von 76 m² des Grundstückes 922/5 (Eigentümerin Agrargemeinschaft Nachbarschaft Köstendorf)

werden nicht in das öffentliche Gut übernommen.

Mit den Grundeigentümern Sonja Koban und Anton Lach konnte nicht das hierfür erforderliche Einverständnis herbeigeführt werden. Eine Abtretung des angeführten Teilstückes durch die AG NB Köstendorf ergibt nur dann einen Sinn, wenn auch die Abtretung Lach und Moritsch erfolgt.

Da die Nachbarschaft Köstendorf mehr Fläche in das öffentliche Gut übergibt, wie sie erhält (Flächendifferenz 1647 m²) und die neuen Übereinkommen nicht mehr die Formulierung enthalten, dass Ausgaben der Gemeinde für infrastrukturelle Maßnahmen auf Grundstücken der AG NB Köstendorf gegenverrechnet werden können (z.B für den Bebauungsplan der „Raut“), soll die AG NB Köstendorf einen Betrag von € 7.411,50 (1647 m² x € 4,50) als Entschädigung erhalten.

Von der Gemeinde St.Stefan wurden bisher für dieses Vorhaben folgende Kosten getragen:

Baulandmodell Raut, Büro Lagler-Wurzer-Knappinger, Villach	€ 5.178,60
Vermessungskosten bisher	€ 500,--

Um dieses Vorhaben abzuschließen ist voraussichtlich mit folgenden weiteren Kosten für die Gemeinde St. Stefan i. G. zu rechnen

Entschädigung an die AG NB Köstendorf	€ 7.411,50
Notariatskosten	€ 3.300,00
Vermessungskosten Rest	€ 5.000,00
Grundbücherliche Durchführung	<u>€ 1.660,00</u>
Gesamtsumme	€ 17.371,50
Gerundet	€ 17.500,00

Finanziert werden sollen diese weiteren Kosten durch eine Bedarfszuweisung des Landes in der Höhe von € 17.500,--

Bgm. Ferlitsch erklärt auf Anfrage von GR Bartolot, dass in Zukunft bei ähnlich gelagerten Fällen die Gemeinde in den zuständigen Gremien selbstverständlich Beratungen betreffend die Übernahme von Entschädigungszahlungen und sonstigen Kosten durchführen wird.

Der Gemeinderat erteilt einstimmig die Zustimmung der von Notarsubstitut Mag. Elvira Traar, Arnoldstein, ausgearbeiteten neuen Übereinkommen und den dazugehörigen Vermessungsplänen GZ 13279-2-A-V1-U-KD vom 16.6.2015, 13277-A-V1-U vom 30.6.2015, 13279-1-A-V1-U vom 11.5.2015, der Angst GEO Vermessung ZT GmbH, Villach. Ebenso einstimmig beschlossen werden die Übernahme der weiteren Kosten und deren Finanzierung durch eine Bedarfszuweisung in der Höhe von € 17.500,--.

GR Druml hat an der Abstimmung infolge Befangenheit nicht teilgenommen.

zu 3.: Kommunale Bauoffensive – Vorhaben: Straßenbau und Ortsbeleuchtungen

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Förderung im Rahmen der kommunalen Bauoffensive für die Straßen- und Ortsbeleuchtungsinstandsetzungsmaßnahmen für die obangeführten in der Einreichungsverordnung aufgelisteten Straßenstücke zu beantragen. Beim Straßenstück Tratten-Latschach sowie Kirchenplatz St. Stefan wird die Absicht erklärt, diese Straßenteile in das öffentliche Gut zu übernehmen und in die Einreichungsverordnung aufzunehmen.

Die Finanzierung der Vorhaben soll wie angeführt erfolgen.

Die Vergabe der Arbeiten wird nach Bekanntsein der Förderungshöhe durch den Gemeinderat erfolgen.

zu 4.: Ankündigungstafeln - Auftragsvergaben

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Fa. Hubmann mit der Sanierung des Grundgerüsts zum einem Kostenaufwand von gesamt € 9.498,24 für 3 Tafeln und die Fa. designcreativ, Vorderberg, mit der Beklebung der 3 Tafeln zu Kosten von gesamt € 1476,-- zu beauftragen. Die Montagearbeiten sollen nach Möglichkeit durch die Bediensteten des Wirtschaftshofes erfolgen

Vorhaben 2

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, 3 Rahmen mit 5 Schildern (€ 6.000,--), 2 Rahmen mit 3 Schildern (€ 2.000,--) sowie einen Rahmen mit einem Schild neu aufzustellen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf € 8.500,--.

Vorhaben 3

Der Gemeinderat beschließt mit 13 zu 1 Stimme (GR Bartolot ist gegen das Aufstellen der Ortskennzeichnung Vorhaben 3) das Aufstellen dieser Ortskennzeichnung. Die Fa. Loik ist mit der Errichtung der Fundamente zu beauftragen.

Die Gesamtkosten der oben angeführten Vorhaben betragen gerundet rd. € 32.000,--. Die Finanzierung soll durch eine vorhandene Bedarfszuweisung in der Höhe von € 10.000,-- (Zusicherung A03-ALL 58/4-2015) sowie eine neue Bedarfszuweisung aus dem Jahr 2016 in der Höhe von € 22.000,-- erfolgen.

GR Kröpfl hat an den Abstimmungen infolge Befangenheit nicht teilgenommen

zu 5.: Gemeindegebäude – Barrierefreiheit: Auftragsvergaben

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Ausführung der obangeführten Maßnahmen und die Vergabe der Arbeiten an die Fa. Loik, Pressegggen, als Generalunternehmer zu einem Kostenaufwand von € 12.153,64. Die Adaptierungsarbeiten im Bereich der Türeingänge und die Absturzsicherung wird an die Fa. Maier, Kötschach, zu einer Auftragssumme von € 9.530,17 vergeben.

Die Klebestreifen für die Bodenmarkierungen werden von der Fa. designcreativ, Vorderberg, geliefert. GR Dietmar Kröpfl hat an der Beschlussfassung nicht teilgenommen.

zu 6.: Energie: KELAG - Energieeffizienzpaket

Der Gemeinderat beschließt mit 13 zu 2 Stimmen (GV Rull und GR Egger) die 2. Zusatzvereinbarung zum bestehenden Kommunalmodell für die Jahre 2016 bis 2019.

zu 7.: Initiative „Bauern und Bäuerinnen gegen TTIP“

Der Gemeinderat beschließt mit 14 zu 1 Stimme (GR Mischelin) die Resolution „TTIP/CETA/TISA-freie Gemeinde.“

zu 8.: Flächenwidmungsplan – Änderung (Aufschließungsgebiet in St. Paul)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Freigabe eines Teiles des Aufschließungsgebietes A 8 (KG St. Paul) betreffend die Parzelle 394/1, KG St. Paul im Ausmaß von ca. 1.841 m².

zu 9. Feuerwehrleiter – Neuanschaffung für die Bezirksgemeinden

Der Gemeinderat der Gemeinde St.Stefan im Gailtal stimmt der Neuanschaffung und Mitfinanzierung der FF Bezirksdrehleiter als IKZ Projekt einstimmig zu. Die finanziellen Mittel in der Höhe von jährlich € 7.708,43 für die Jahre 2017, 2018 und 2019 werden budgetär vorgesehen und im mittelfristigen Investitionsplan vermerkt.

zu 10.: Feuerwehrhaus Tratten – Um- und Ausbau (Grundsatzbeschluss)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass das Feuerwehrhaus in Tratten grundsätzlich um- bzw. ausgebaut werden soll. Als Baubeginn ist 2019 vorgesehen.

zu 11.: Bericht des Kontrollausschusses

Der Bericht der Kontrollausschussobfrau GR Kuglitsch wird vom Gemeinderat einhellig zustimmend zur Kenntnis genommen.

zu 12.: Rechnungsabschluss 2015

Bgm. Ferlitsch teilt mit, dass der Entwurf des Rechnungsabschlusses 2015 von der Abteilung 3 überprüft und der Kontrollausschuss sowie der Gemeindevorstand über den Entwurf beraten haben. Unter Berücksichtigung der Nachtragsvoranschläge wurde der ordentliche Voranschlag 2015 ausgeglichen erstellt (Einnahmen und Ausgaben € 3.655.000,--). Im außerordentlichen Haushalt wurden insgesamt Einnahmen und Ausgaben von € 1,804.400,- budgetiert.

Der Rechnungsabschluss 2015 weist im **ordentlichen Haushalt** bei Einnahmen von € 3,661.683,17 und Ausgaben von € 3,628.065,56 einen Sollüberschuss von € 33.617,61 auf. In den Gebührenhaushalten wurde durch Rücklagenzuführungen bzw. Verbuchung von Soll-Abgängen bzw. Soll-Überschüssen der Ausgleich erzielt.

Im **außerordentlichen Haushalt** werden bei 15 Vorhaben Einnahmen von € 1,494.221,04 und Ausgaben von € 1,251.741,15 verzeichnet. In Summe ergibt die Jahresrechnung des außerordentlichen Haushaltes einen Soll-Überschuss von € 406.407,44 und einen Soll-Abgang von € 163.927,55. Die Ausgaben sind überwiegend durch zugesagte Bedarfszuweisungen bzw. beschlossene und genehmigte Darlehensaufnahmen bedeckt.

Der ordentliche und außerordentliche **Rechnungsabschluss 2015** wird vom **Gemeinderat** mit den vorgenannten Summen **einstimmig festgestellt**.

zu 13.: BZ-Zweckwidmungen

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die oben angeführten BZ-Zweckwidmungen.

zu 14.: erster Nachtragsvoranschlag 2016

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den 1. Nachtragsvoranschlag 2016.

zu 15.: mittelfristiger Investitionsplan

Der Gemeinderat nimmt den mittelfristigen Investitionsplan mit den angeführten Summen einstimmig zur Kenntnis.